International Federation of
Library Associations and Institutions

# Strategieplan der IFLA für die Jahre 2016 - 2021

Bestätigt vom Verwaltungsrat der IFLA

**Dezember 2015**

## VISION

*Die IFLA ist die Fürsprecherin der Bibliotheks- und Informationsgesellschaft und genießt weltweit Vertrauen und Anerkennung. Wir stärken und inspirieren die gesamte Gesellschaft, indem wir den Zugang zu Information, Wissen und Kultur für alle fördern und dadurch die gesellschaftliche Entwicklung, lebenslanges Lernen, Kreativität und Innovation stärken.*

## EINFÜHRUNG

Die IFLA ist weltweit an vorderster Front in Sachen gesellschaftlicher Fortschritt tätig und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und der Bibliotheksbenutzer in einer sich ständig wandelnden Informationslandschaft. Wir schaffen durch unser stabiles Mitgliedernetzwerk, durch Partnerschaften und Zusammenarbeit mit wichtigen Interessengruppen, dem Informations- und Kultursektor, internationalen Organisationen, Organisationen der Zivilgesellschaft und Sponsoren bleibende Werte für die Bibliotheksbenutzer.

Unser **Hauptaugenmerk** legen wir darauf, weltweit den Wert und die Bedeutung von hochwertigen Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen zu fördern, die entscheidend zum gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Wachstum beitragen. Durch den Einsatz unseres Knowhows und unserer finanziellen Mittel gewährleisten wir gleichermaßen Zugang zu Informationen in digitalen und gedruckten Medien sowie zu wertvollen Altbeständen und befördern auf diesem Wege lebenslanges Lernen, Kreativität und Innovation.

Unsere **strategischen Ausrichtungen** sind Wegweiser, die uns helfen durch Fürsprache, Spitzenleistungen in der Bibliothekspraxis und Hochschätzung des Wertes von Bibliotheken für die Gesellschaft unsere Ziele zu erreichen. Unsere **wesentlichen Initiativen** bauen auf diesen strategischen Ausrichtungen auf. Mit Hilfe dieser Initiativen erkennen wir Prioritäten, die wir in einem zeitlich festgelegten Rahmen erfüllen wollen. Jede Initiative vereinigt ein Set von Aktivitäten, Partnern, finanziellen Mitteln und Knowhow.

## GRUNDWERTE

Wir verlieren unsere Grundwerte nicht aus den Augen, wenn wir unsere strategischen Ausrichtungen verfolgen:

- Den freien Zugang zu Information, Ideen und Literatur sowie Meinungsfreiheit, wie in Artikel 19 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschrieben;
- Den Glauben, dass jeder Mensch, jede Gemeinschaft und jede Organisationen allgemeinen und gleichberechtigen Zugang zu Information, Ideen und Literatur braucht, um die **soziale, erzieherische, kulturelle, wirtschaftliche und demokratische Entwicklung** zu fördern;
- Die Überzeugung, dass **hochwertige Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen** den o.g. Zugang garantieren;
- Die Verpflichtung, alle Mitglieder der IFLA, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Behinderungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Wohnort, Sprache, politischer Einstellung, Rasse oder Religion, zu befähigen, **sich an Aktivitäten zu beteiligen bzw. aus diesen Nutzen zu ziehen**.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNGEN

Für die Jahre 2016 – 2021 legen wir die folgenden strategischen Ausrichtungen fest:

### 1. Bibliotheken und Gesellschaft

Wir werden den Bibliotheks- und Informationssektor stärken und so beim Ausbau von lese- und schreibkundigen, informierten und partizipativen Gesellschaften mitwirken. Wir werden Strategien und Methoden entwickeln, die die Bibliothekswelt befähigen, der entscheidende Anbieter von Information, Bildung, Forschung, Kultur und gesellschaftlicher Teilhabe zu sein.

### 2. Information und Wissen

Wir werden Rahmenbedingungen festlegen, die den gleichberechtigten Zugang zu Information in jedem Format und an jedem Ort gewährleisten. Wir werden die Funktion von Bibliotheken als Katalysatoren von gesellschaftlicher Innovation stärken. Bibliotheken sollen befähigt werden, die Schaffung von Inhalten durch ihre Nutzer und die Wiederverwertung dieser Inhalte zu erleichtern.

### 3. Kulturerbe

Wir werden die Bibliotheks- und Informationseinrichtungen unterstützen und eng mit unseren Partnern aus dem Bereich Kulturerbe zusammenarbeiten, um das Kulturerbe in seinen unterschiedlichen Formen, einschließlich traditioneller, historischer, indigener und zeitgenössischer kultureller Ausdrucksformen zu bewahren.

### 4. Ausbau von Leistungsfähigkeit

Wir werden Möglichkeiten schaffen, dass Bibliotheken und Informationseinrichtungen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene ein Mitspracherecht ausüben können. Wir werden ein entsprechendes Programm verabschieden und die Fähigkeiten der Mitglieder der IFLA stärken, in effektiver Weise die Bibliotheken als entscheidende Mitspieler beim politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu bewerben.

## DER STRATEGIEPLAN DER IFLA: WESENTLICHE INITIATIVEN UND AKTIVITÄTEN

Die vier strategischen Ausrichtungen unseres Strategieplans werden durch eine Reihe von wesentlichen Initiativen und Aktivitäten.

Die wesentlichen Initiativen und die daraus abzuleitenden Aktivitäten werden vom Verwaltungsrat der IFLA mit Hilfe von Beratungs- und Lenkungsgruppen umgesetzt werden. Diese Gruppen bestehen aus Vertretern unserer Mitglieder, Bibliotheks- und Informationseinrichtungen, beratenden Organisationen, Regionalbüros und Sprachenzentren und Führungskräften, die eng mit dem hauptamtlichen Personal der IFLA zusammenarbeiten. Unser Personal und die Bibliotheks- und Informationseinrichtungen werden außerdem an Projekten beteiligt sein, die die wesentlichen Initiativen unterstützen.

### STARKE FÜHRUNG UNTERSTÜTZT STRATEGIE

Die strategischen Ausrichtungen der IFLA werden durch starke Führung, stichhaltige Praxis und Forschung und stabile Richtlinien und Standards gefestigt.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: 1. BIBLIOTHEKEN UND GESELLSCHAFT

WIR WERDEN DEN BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSSEKTOR STÄRKEN UND SO BEIM AUSBAU VON LESE- UND SCHREIBKUNDIGEN, INFORMIERTEN UND PARTIZIPATIVEN GESELLSCHAFTEN MITWIRKEN. WIR WERDEN STRATEGIEN UND METHODEN ENTWICKELN, DIE DIE BIBLIOTHEKSWELT BEFÄHIGEN, DER ENTSCHEIDENDE ANBIETER VON INFORMATION, BILDUNG, FORSCHUNG, KULTUR UND GESELLSCHAFTLICHER TEILHABE ZU SEIN.

## WESENTLICHE INITIATIVEN 2015-16:

***1.1*** **Förderung der Lese- und Schreibkompetenz als unabdingbare Fähigkeit, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Lese- und Schreibkompetenz wird erreicht, wenn der Zugang zu Information in allen Formaten gegeben ist.**

***Aktivität 1.1.1*** *Entwicklung und Umsetzung einer neuen Position zu Lese-und Schreibkompetenz. Diese Position wird auf stärkere Beteiligung und Partnerschaften in allen Bereichen der Lese- und Schreibkompetenz setzen.*

Wir werden eine neue Stellungnahme zum Thema Lese- und Schreibkompetenz entwickeln. Diese wird Teil einer gemeinsamen Strategie mit unseren Partnern aus diesem Bereich sein.

Wir werden bis zum 8. September 2016 (Weltalphabetisierungstag) eine Strategie einschließlich begleitender Materialien und unserer Stellungnahme entwickeln.

Wir werden uns aktiv dafür einsetzen, bei unseren Mitgliedern und Partnern das Bewusstsein für die Bedeutung allgemeiner Lese- und Schreibfähigkeit zu erhöhen. Im Besonderen soll dafür geworben werden, dass nationale Alphabetisierungspläne in die Entwicklungspläne verankert werden, um auf diese Weise die Vision der Vereinten Nationen "Eine Welt mit allgemeiner Alphabetisierung" - wie festgeschrieben in der *Agenda 2030 der Vereinten Nationen* (Transformation unserer Welt: the Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) - zu erfüllen.

***Aktivität 1.1.2*** *Erweiterung und Förderung und eines Rahmenwerks für Medien-und Informationskompetenz*

Wir werden eine Strategie entwickeln, die die von allen Bürgern zum erfolgreichen Leben benötigte Informations- und Medienkompetenz fördert.

***1.2*** **Bibliotheken auf die Tagesordnung internationaler Organisationen bringen**

***Aktivität 1.2.1*** *Vorbereitung einer Empfehlung an die UNESCO, die die grundlegende und sich stetig wandelnde Bedeutung von Bibliotheken für die Gesellschaft zum Thema hat*

Wir werden eine Empfehlung entwerfen und diese in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern auf die Tagesordnung der UNESCO bringen.

***Aktivität 1.2.2*** *Werbekampagnen, dass Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen sowie das Kulturerbe Teil der Agenda 2030 der Vereinten Nationen werden*

Wir werden weiterhin dafür werben, dass Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen sowie das Kulturerbe in der Agenda 2030 verankert werden.
Wir werden die Bibliotheken und andere Informationseinrichtungen auf regionaler und nationaler Ebene bei der Fürsprache, bei den strategischen Überlegungen und bei der praktischen Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) unterstützen. Die SDGs sind Teil der *Agenda 2030 der Vereinten Nationen.*

Wir werden die Unterstützung von Hunderten von Unterzeichnern der *Lyon-Deklaration* nutzen, um die Bedeutung des Zugangs zu Information und Bibliothek als lebensnotwendiges Mittel zu nachhaltiger Entwicklung hervorzuheben.

Wir werden einen Report zum Thema "Entwicklung und Zugang zu Information" veröffentlichen. In diesem Report werden wir beleuchten, in welcher Weise sich Zugang zu Information positiv auf das Erreichen der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung auswirkt. Auf diese Weise unterstützen wir die Aktivitäten der IFLA hin zu einer nachhaltigen, stabilen Informationsumgebung.

### 1.3 Ausarbeitung des IFLA Trend Reports

Der IFLA Trend Report identifiziert fünf Haupttrends, die die sich immer schneller verändernde Informationslandschaft prägen.

Von diesen fünf Haupttrends ausgehend werden wir einen Strategie- und Aktionsplan entwickeln.

Wir werden den Trend Report für den Weltkongress Bibliothek und Information 2017 aktualisieren; auf dem Weltkongress 2016 werden wir einen Report veröffentlichen, der über den Arbeitsstand zu den Haupttrends und zu sich neu herausstellenden Trends unterrichtet.

### 1.4 Förderung von Standards, die Bibliotheken bei der Bereitstellung von Dienstleistungen für ihre Nutzer unterstützen

Wir werden weiterhin Standards und Richtlinien entwickeln und aktualisieren und deren Umsetzung in der Bibliothekslandschaft weltweit fördern.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: 2. INFORMATION WISSEN

WIR WERDEN RAHMENBEDINGUNGEN FESTLEGEN, DIE DEN GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANG ZU INFORMATION IN JEDEM FORMAT UND AN JEDEM ORT GEWÄHRLEISTEN. WIR WERDEN DIE FUNKTION VON BIBLIOTHEKEN ALS KATALYSATOREN VON GESELLSCHAFTLICHER INNOVATION STÄRKEN. BIBLIOTHEKEN SOLLEN BEFÄHIGT WERDEN, DIE SCHAFFUNG VON INHALTEN DURCH IHRE NUTZER UND DIE WIEDERVERWERTUNG DIESER INHALTE ZU ERLEICHTERN.

## WESENTLICHE INITIATIVEN 2015-16:

### 2.1 Festschreibung einer stabilen und nachhaltigen Informationslandschaft

Wir werden eine solide Datenbank aufbauen und aussagekräftige Materialien zusammentragen, um für unsere politische Arbeit zu Transparenz und Zugang zu Daten, Information und Wissen mit ausreichenden Kenntnissen versorgt zu sein.

Auf der Grundlage dieser Materialien werden wir die unabdingbaren Bestandteile einer stabilen und nachhaltigen Informationslandschaft festschreiben.

### *2.2* Fürsprache für ein faires Rahmenwerk zum Urheberrecht

***Aktivität 2.2.1*** *Einsatz für den Marrakesch-Vertrag, der einen vereinfachten Zugang zu Veröffentlichungen für lesebehinderte Menschen fordert*

Wir werden mit Bibliotheken zusammenarbeiten, die die Regierungen unser Mitgliedsstaaten zur Ratifizierung des Marrakesch-Vertrages veranlassen sollen. Der Marrakesch-Vertrag sieht vor, dass blinde, sehbehinderte und lesebehinderte Menschen einen vereinfachten Zugang zu Veröffentlichungen erhalten sollen.

***Aktivität 2.2.2*** *Fürsprache für die Haager Erklärung zu Text Mining und Data Mining*

Wir werden mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um die Haager Erklärung zu bewerben. Sie schafft Zugang zu Daten, Fakten und Ideen zum Erkenntnisgewinn und zu eigenständigen geistigen Schöpfungen.

***Aktivität 2.2.3*** *Arbeit am Regelwerk zur elektronischen Ausleihe*

Wir werden die elektronische Ausleihe fördern, indem wir zum ersten die an den urheberrechtlichen Rahmenregelungen vorzunehmenden Änderungen und zum zweiten die bestmöglichen Lizenzmodelle für Bibliotheken erkennen und benennen.

***Aktivität 2.2.4*** *Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum und unseren anderen Partnern*

Wir werden weiterhin mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und anderen Partnern zusammenarbeiten und urheberrechtliche Rahmenregelungen fördern, die die Bibliotheksarbeit im digitalen Zeitalter erleichtern.

***Aktivität 2.2.5*** *Entwicklung einer Erklärung der IFLA zu geistigen Schöpfungen der Bibliotheksbenutzer*

Wir werden eine Strategie und einen Aktionsplan entwickeln, der die Bibliotheken befähigt, die Schaffung von Inhalten durch ihre Nutzer vor Ort zu vereinfachen.

### *2.3* Einflussnahme auf die zukünftige Lenkung des Internets

***Aktivität 2.3.1*** *Fürsprache für die wichtige Rolle von Bibliotheken hinsichtlich der Bereitstellung von öffentlichen Zugängen zur Internetnutzung*

Wir werden weiterhin für öffentlichen Zugang zum Internet werben und eine diesbezügliche Erklärung aufsetzen, die sich im Rahmen der Position der Koalition für öffentlichen Zugang in Bibliotheken des Internet Governance Forums bewegt. Wir werden mit dem Weltgipfel der Informationsgesellschaft und nationalen, regionalen, und internationalen Internet Governance Foren zusammenarbeiten.

***Aktivität 2.3.2*** *Festschreibung der Position der IFLA zur Netzneutralität*

Wir werden als Bestandteil unserer Arbeit auf dem Internet Goverance Forum die Position der IFLA zu Netzneutralität festschreiben und bewerben.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: 3. KULTURERBE

WIR WERDEN DIE BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSEINRICHTUNGEN UNTERSTÜTZEN UND ENG MIT UNSEREN PARTNERN AUS DEM BEREICH KULTURERBE ZUSAMMENARBEITEN, UM DAS KULTURERBE IN SEINEN UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN, EINSCHLIESSLICH TRADITIONELLER, HISTORISCHER, INDIGENER UND ZEITGENÖSSISCHER TRADITIONELLER AUSDRUCKSFORMEN ZU BEWAHREN.

## WESENTLICHE INITIATIVEN 2015-16:

### 3.1 Ausbau unseres Netzwerkes aus Zentren für Bestandserhaltung und Konservierung zu ausgewiesenen Kompetenzzentren, die weltweit einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes leisten können

Wir werden Kompetenzzentren innerhalb unserer Zentren für Bestandserhaltung und Konservierung aufbauen, die sich mit speziellen Problemen und Fragestellungen der Bestandserhaltung und Konservierung beschäftigen und in Zukunft in der Lage sein werden, auftretende Bedürfnisse, spezielle kulturelle, sprachliche oder regionale Anforderungen zu bearbeiten.

### *3.2* Entwicklung von Standards für Bestandsaufbau und -erhaltung für Medien in allen Formaten

***Aktivität 3.2.1*** *Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Partnern, um Standards und gute Praxisbeispiele für Digitalisierung zu fördern*

Wir werden auch in Zukunft mit dem UNESCO-Project PERSIST auf dem Gebiet der Digitalisierung zusammenarbeiten. Wir werden die Entwicklung laufend beobachten und Gelegenheiten wahrnehmen, um die Dringlichkeit von Digitalisierung und digitale Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Innerhalb der IFLA und zusammen mit unseren Partnern werden wir Standards, Richtlinien und Praxisbeispiele erkennen und entwickeln, die den Bestandsaufbau und die -erhaltung in allen Formaten unterstützen und wir werden diese unseren Mitgliedern und anderen, auf dem Feld der Digitalisierung tätigen Kollegen, zur Kenntnis bringen.

***Aktivität 3.2.2*** *Anstoß von Diskussionen und Ideenaustausch zum Thema Bestandsaufbau und Zugang zu Kulturerbe in digitaler bzw. virtueller Form*

Mit unseren Mitgliedern und Partnern werden wir auftretende Fragen, die sich bei der Digitalisierung ergeben, erkunden. Wir werden Plattformen für den offenen Gedankenaustausch zur Verfügung stellen. Wir werden praktikable Lösungen untersuchen, die angemessenen Zugang ermöglichen und dauerhaft sicherstellen.

### 3.3 Bewahrung des Kulturerbes mit Hilfe des Programms "Risikoreduzierung bei Naturkatastropen"

Wir werden gemeinsam mit den Mitgliedern und unseren Partnern (einschließlich Blue Shield und UNESCO) das Risikoregister fortschreiben. In diesem Register werden Bibliotheksbestände, die sich in akuter oder möglicher Gefahr von natürlichen oder von Menschen verursachten Krisen, Konflikten und Katastrophen befinden, verzeichnet.

Wir werden Synergien mit Blue Shield und UNESCO und möglichen weiteren externen Partnern nutzen, um Bibliotheken, die sich entweder in momentanen Krisengebieten (Naturkatastrophen oder von Menschen herbeigeführte Krisensituationen)

befinden oder denen einen solche Gefahr droht, Hilfe zukommen zu lassen.

Wir werden uns bei unseren Mitgliedern und Partnern aktiv dafür einsetzen, dass Risikoreduzierung und Katastrophenschutz als notwendig für das dokumentarische Kulturerbe erkannt wird. Im Besonderen wollen wir uns dafür einsetzen, dass die *Zielvorgabe 11.4 Die Anstrengungen zum Schutz und zur Wahrung des Weltkultur- und -naturerbes verstärken aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen* in die nationale Gesetzgebung und in nationale Entwicklungspläne eingearbeitet wird.

## STRATEGIC DIRECTION: 4. CAPACITY BUILDING

WIR WERDEN MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN, DASS BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSEINRICHTUNGEN AUF NATIONALER, REGIONALER UND INTERNATIONALER EBENE EIN MITSPRACHERECHT AUSÜBEN KÖNNEN. WIR WERDEN EIN ENTSPRECHENDES PROGRAMM VERABSCHIEDEN UND DIE FÄHIGKEITEN DER MITGLIEDER DER IFLA STÄRKEN, IN EFFEKTIVER WEISE DIE BIBLIOTHEKEN ALS ENTSCHEIDENDE MITSPIELER BEIM POLITISCHEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL ZU BEWERBEN.

## WESENTLICHE INITIATIVEN 2015-16

### *4.1* Förderung von Bibliotheken innerhalb der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

***Aktivität 4.1.1*** *Schärfung der gesellschaftlichen Wahrnehmung für die Agenda 2030 der Vereinten Nationen*

Wir werden im Bibliotheksbereich und auch bei anderen Partnern das Bewusstsein für die Rolle schärfen, die Bibliotheken für die Erfüllung der nachhaltigen Entwicklung, die die Agenda 2030 fordert, spielen können.

***Aktivität 4.1.2*** *Motivierung von Mitgliedern der IFLA, die sich dafür stark machen sollen, dass Bibliotheksdienstleistungen Teil von nationalen und regionalen Entwicklungsplänen werden*

Wir werden mit der bibliothekarischen Fachwelt zusammen- und Kampagnen erarbeiten, die die Berücksichtigung von bibliothekarischen Dienstleistungen in nationalen Entwicklungsplänen bewerben.

***Aktivität 4.1.3*** *Wandel der momentanen gesellschaftlichen Wahrnehmung dahingehend, dass Bibliotheken als entscheidendes Gemeingut angesehen werden*

Wir werden eine Kommunikationsstrategie aufbauen, die darauf abzielt, Entscheidungsträger, Sponsoren und die Gesellschaft von der Bedeutung der Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen als entscheidendes Gemeinschaftsgut zu überzeugen.

Wir werden die Strategie mit Beispielen unterstützen, die den Nutzen zeigen, den effektive Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen für die Gemeinschaft haben.

Wir werden den Bibliotheksbereich unterstützen, tragfähige Beziehungen zu den Menschen des jeweiligen Einzugsbereichs aufzubauen. Durch unsere Aktivitäten auf dem Gebiet Fürsprache und Kapazitätsaufbau werden wir die Bibliotheken befähigen, effektive Eigenwerbung zu betreiben.

### 4.2 Entwicklung des International Advocacy Programme (IAP)

Wir werden die Fortschritte unseres Programms BSLA (Building Strong Library Associations = Programm für starke Bibliotheksverbände) und des Pilotprojekts des International Advocay Programme zu Afrika einer Prüfung unterziehen. Wir werden das International Advocacy Programme entwickeln, um der Bibliothekswelt eine Handreichung zu geben, wie Rahmenregelwerke für die Entwicklung hochwertiger Bibliotheksdienstleistungen aussehen können. Wir werden auf regionaler und nationaler Ebene Aktionspläne aufstellen und umsetzen und Fähigkeiten zur Eigenwerbung ausbauen.

### *4.3* Förderung unseres Führungskräfteprogramm

***Aktivität 4.3.1*** *Erstellung von Materialien, die effektive Förderung von Leistungsfähigkeit ermöglichen*

Unsere Materialien für Führungskräfte werden aus einer Folge von Aktivitäten bestehen, die auf bibliothekarischen Veranstaltungen und Konferenzen vorgestellt werden können. Wir werden den Teilnehmern die Möglichkeit geben, praxisnahe Situationen zu erleben und ihre eigenen Kenntnisse zu erweitern.

***Aktivität 4.3.2*** *Einführung einer neuer Teilnehmergruppe im Programm Internationale Führungskräfte*

Für die Jahre 2016 – 2018 ist eine Gruppe im Programm Internationale Führungskräfte geplant.

***Aktivität 4.3.3*** *Ausbau unseres Pools an erfahrenen Führungskräften*

Wir werden eine Strategie entwickeln, um – erstmalig im Jahr 2017 – Führungskräfte aus unseren abgeschlossenen Programmen und aus abgeschlossenen Programmen von Partnerorganisation in Aktivitäten der IFLA einzubinden. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, die erworbenen Kenntnisse noch zu vertiefen. Auf allen Ebenen und in allen Regionen der Welt wird die Anzahl von erfahrenen Fürsprechern erhöht.

### 4.4 Bekanntmachung unseres Programms für starke Bibliotheksverbände (BSLA)

Wir werden unser Programm für starke Bibliotheksverbände umsetzen. Unser Hauptaugenmerk legen wir auf Afrika, Asien und Ozeanien, Lateinamerika und die Karibik.

Das Aufbau des Programms für starke Bibliotheksverbände richtet sich nach dem Muster bisheriger Programme. Best-Practice-Beispiele und Einflussnahme wird genutzt, um die Nachhaltigkeit und Ausführbarkeit des Programms in verschiedenen Formaten zu stärken.

### *4.5* Stärkung der IFLA durch Ausbau der regionalen und branchenspezifischen Leistungsfähigkeit und Teilhabe über unsere eigenen Aktivitäten hinaus

***Aktivität 4.5.1*** *Stärkung unserer regionalen Leistungsfähigkeit und Führungsposition*

Wir werden unsere regionale Leistungsfähigkeit erhöhen und unsere regionale Präsenz und Führungsposition durch Teilhabe an unseren wesentlichen Initiativen und anderen Aktivitäten stärken. Dadurch stellen wir sicher, dass die IFLA überall und unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Verbände, Einrichtungen oder einzelner Mitglieder, sich aktiv zu beteiligen oder Nutzen zu ziehen als global agierender Repräsentant der unterschiedlichsten Meinungen und Erfahrungen aus allen Regionen anerkannt wird.

***Aktivität 4.5.2*** *Erhöhung der Mitwirkung der öffentlichen Bibliotheken bei nationaler, regionaler und internationaler Interessenvertretung*

Wir werden die bisherige Unterrepräsentierung der öffentlichen Bibliotheken beseitigen und signifikant den Anzahl von öffentlichen Bibliotheken und Mitarbeitern öffentlicher Bibliotheken erhöhen, die sich an Aktivitäten, Verbänden und der Repräsentation der IFLA auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene beteiligen.

Auf der Homepage der IFLA finden Sie regelmäßig Aktualisierungen.

**IFLA-Hauptquartier**
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands

Tel +31-70-3140884
Fax +31-70-3834827
email ifla@ifla.org
www.ifla.org